

## Presseeinladung

### Wettbewerb „Senioren willkommen!“ 2013

#### Reinickendorfs Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen zeichnet Gewinner aus

**Berlin, 19.02.2013.** Das Netzwerk Märkisches Viertel und das Bezirksamt Reinickendorf zeichnen in diesem Jahr zum zweiten Mal die seniorenfreundlichsten Betriebe aus, die den älteren Mitbürgern im Märkischen Viertel einen besonderen Kundenservice bieten. Das Unternehmen, das am häufigsten genannt wird, erhält die Plakette „Senioren Willkommen 2013“. Die Initiatoren laden Sie herzlich zur feierlichen Übergabe der Plakette durch Uwe Brockhausen, Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste, ein:

#### Pressekontakt:

**Netzwerk Märkisches Viertel**  
Wilhelmsruher Damm 124  
13439 Berlin  
Tel: (030) 41 71 30 81

servicestelle@netzwerkmv.de  
www.netzwerkmv.de

**Wann: Freitag, 22. Februar, 10.00 Uhr**

**Wo: Vitanas-Seniorencentrum, Senftenberg Ring 51, 13435 Berlin**

In den vergangenen Wochen konnten Bewohner und Besucher des Märkischen Viertels ab 60 Jahre ihre Stimme für das seniorenfreundlichste Unternehmen des Stadtteils abgeben. Kriterien der Befragung waren unter anderem die Zugänglichkeit, die Ladengestaltung und der Kundenservice.

Der Wettbewerb wurde 2011 zum ersten Mal in Berlin ausgelobt. Den ersten Platz belegte der Edeka-Aktivmarkt am Senftenberger Ring 46 im nördlichen Märkischen Viertel. Freundlichkeit und Kundenservice waren ausschlaggebend für die Belobigung des kleinen Dienstleistungsunternehmens.



**Ausgezeichnet im Wettbewerb  
„Senioren willkommen!“**  
Für ein besonderes unternehmerisches  
Engagement im Märkischen Viertel.



#### Das „Netzwerk Märkisches Viertel e.V.“

Das „Netzwerk Märkisches Viertel e.V.“ (NWMV) wurde im August 2003 durch das Wohnungsunternehmen GESOBAU AG als treibende Kraft, ALBATROS e.V. und die Koordinierungsstelle „Rund ums Alter“ Reinickendorf initiiert und im Juli 2008 in einen Verein umgewandelt. Die GESOBAU AG ist bis heute einer der wichtigsten Unterstützer des NWMV. Im NWMV schließen sich 25 Dienstleistungsanbieter und kommunale Akteure mehrerer Branchen und Institutionen im Märkischen Viertel zu einem kooperativen Netzwerk zusammen. Dadurch wird das ineffiziente, singuläre Agieren durch effizienteres, kooperatives Handeln ersetzt und eine adäquate und den Bedarfen der Bewohner angepasste Versorgung mit Dienstleistungen gewährleistet bzw. die Versorgungsstruktur verbessert.